

In Kürze

OBERBIPP

Keine Listenverbindungen

Bei den Oberbipper Gemeindevahlen vom 21. Oktober treten die drei Listen selbstständig an. Bis zum Ablauf der Frist gestern Mittag wurden bei der Gemeindeverwaltung keine Listenverbindungen gemeldet. Wie letzte Woche berichtet, treten SVP, SP/parteilos sowie BDP/FDP zu den Wahlen an. *drh*

ROGGWIL

Die Kirche feiert ihr Gemeindehaus

Schon seit Jahren feiert die reformierte Kirche Roggwil den Bettag jeweils mit der Kirchgemeinde Murgenthal AG – und bei schönem Wetter unter freiem Himmel. Am Sonntag kommt zum Festgottesdienst nun auch noch gleich ein eigentliches Fest hinzu: Mit Kurzfilmen, einer Fotoausstellung, Kirchturm- und Pfarrhausbesichtigungen, einem gemeinsamen Singen mit dem Roggwiler Kirchenchor, Mittagsbuffet, einem Kinderevent der Jungchar und der Ludothek feiert die Gemeinde das 15-jährige Bestehen ihres Kirchgemeindehauses und die Pfarrhausrenovation. Mit der Weltmeisterin und mehrfachen Europameisterin im Baumklettern, Anja Erni, gehts zudem in luftige Höhen. *pd/khl*

Sonntag, 16. September, ab 10.30 Uhr (Betttagsgottesdienst um 14 Uhr), Kirchgemeindehaus Roggwil.

LANGENTHAL

Musikfestival im Kulturstall

Zum vierfachen Konzerterlebnis lädt am Samstag der Verein Break the Silence mit Sitz in Hasle bei Burgdorf. Unter dem Titel «Rock the Silence» spielen im Kulturstall Langenthal gleich vier Bands an einem Abend auf: Die Langenthaler «o. m. s.» (Pop/Rock) sind ebenso mit von der Partie wie die Solothurner Low Down (Metal), die Berner High Heels (Rock) und Dominant Seventh (Rock/Metal) aus Sumiswald. *pd/khl*

Samstag, 15. September, ab 20 Uhr, Kulturstall Langenthal.

# Hier tüftelt eine neue Generation

**HERZOGENBUCHSEE** Daniel Heiniger leitet neu die Heiniger AG als Dritter seiner Familie. Das Unternehmen, das weltweit zu den führenden Herstellern von Tierschurmaschinen gehört, operiert in einem Wachstumsmarkt – mit einem klaren Ziel.

Hierzulande kennt man das rote Heiniger-Logo im Zusammenhang mit einem dicken Bestellkatalog: In der Schweiz vertreibt die Firma mit Sitz in Herzogenbuchsee Waren für den Landwirte-Alltag, von der Mistgabel über die Schafglocke bis zur Viehbürste. Ganz anders in Australien oder Neuseeland: Da geniesst das Buchser Label unter Schafschermern Kultstatus. Der Handel ist denn auch nur ein kleines Binnennebengeschäft, das primär Kundennähe verspricht. Kerngeschäft des auf den ersten Blick unscheinbaren Unternehmens am Industrieweg 8 sind die Tierschurmaschinen und Tierschermesser. Bis zu 40 000 Maschinen und eine Million Messer werden hier jährlich von 60 Mitarbeitenden hergestellt.

**Herzstück: Die Messer**

Lediglich ein Fünftel des Umsatzes macht das Unternehmen in der Schweiz. Die Heiniger AG operiert in einem Wachstumsmarkt und gehört in der Produktion zu den weltweit führenden Unternehmen. Die Konkurrenz kommt aus China, aus England, Deutschland und den USA. Die Messer werden von A bis Z in Herzogenbuchsee produziert; für die Maschinen werden Teile aus der Schweiz und dem Ausland zugekauft. Die Messerfabrikation ist das Herzstück der Firma. Zwischen 20 und 30 Produktionsschritte sind dafür nötig, ein Schurmesser zu fertigen. In der Herstellung sei über die Jahre immer mehr automatisiert worden, sagt Geschäftsleiter Daniel Heiniger. Man setzt inzwischen sogar auf Roboter, wie sie auch in der Autobranche im Einsatz sind. Dennoch sei die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den letzten Jahren konstant geblieben – aufgefangen vom Wachstum des Unternehmens.

Vor rund drei Monaten hat der 37-jährige Betriebs- und Produktionsingenieur die Geschäftsleitung

von seinem Vater Werner Heiniger übernommen. Dieser leitete das Unternehmen während dreissig Jahren und wird nun VR-Präsident. Mit Daniel Heiniger findet die Familiengeschichte in dritter Generation seine Fortsetzung – und dies, nachdem er eigentlich nie vorgehabt habe, in die Fussstapfen seines Vaters zu treten, erzählt Heiniger junior. Nach einer Weltreise trat er 2006 für ein Praktikum in das Unternehmen ein, blieb als Festangestellter und wurde vor drei Jahren schliesslich stellvertretender CEO.

**Für eine heikle Klientel**

Grossonkel Hermann Heiniger hatte die Firma 1946 in Buchsi gegründet. Er importierte und exportierte erst Südfrüchte und Kartoffeln. In den 50er-Jahren wurden die ersten Schleifmaschinen für die Landwirtschaft hergestellt. Erst rund zehn Jahre später verlegte man sich auf die ersten Rinder-, Pferde- und Schafschurmaschinen. In den 80er-Jahren wurden die Tochtergesellschaften in Australien und Neuseeland gegründet. Die Firma wuchs und wuchs. Letzten Herbst wurde die neue Produktionshalle gebaut.

Schermesser, Scherkämme, Handgeräte, Schuranlagen: Die Palette dessen, was hier in zwei Abteilungen hergestellt wird, ist gross, Modelle gibt es viele. Die Scherer sind eine heikle Klientel: Ein jeder schwört auf einen bestimmten Messertyp. Je nach Terrasse und Land seien die Bedürfnisse auch stark unterschiedlich, sagt Heiniger. Während in Europa vorab Rinder und Pferde getrimmt werden, sind es in Ozeanien grösstenteils Schafe – und in Übersee immer mehr Hunde. «Für uns ein neuer Bereich», so Heiniger. «Da ist der Himmel gegen oben offen.» Ziel sei, die rund 80 Prozent Marktanteil in der professionellen Schafschur zu halten und darüber hinaus als Innovationsleader in den anderen Bereichen weltweit zu wachsen. Derzeit arbeitet man in Herzogenbuchsee an einer Serie neuer Schermaschinenmodelle, welche die gängigen ablösen sollen. Die Idee: auf demselben Gerät verschiedene Scherköpfe zu verwenden. Heiniger: «Das wird die Basis einer neuen Generation von Schermaschinen.» *Chantal Desbiolles*



«Der Himmel ist gegen oben offen», sagt Daniel Heiniger. Er führt das gleichnamige Familienunternehmen in Herzogenbuchsee in dritter Generation. *Thomas Peter*



www.oberaargau.ch Dienstag, 11. September 2012

STELLENMARKT | IMMOBILIENMARKT | WAS WANN WO

LANDGASTHOF  
**BAD GUTENBURG**

**Geniessen Sie ab 18. September  
Bündner Wildspezialitäten**

Bernadette Stoller & Dariusz Knapinski  
Bad Gutenberg AG | Hutwilstrasse 108 | 4932 Lotzwil/Gutenberg  
Tel. 062 916 80 40 | Fax 062 916 80 45 | info@bad-gutenberg.ch | www.bad-gutenberg.ch

Die nächste Ausgabe  
Marktplatz Oberaargau  
erscheint am 18. September 2012

**Lampenschirme**  
neu überziehen: anfertigen, sehr günstig.  
**Grosse Ausstellung**

**Dell-Lampen**  
Langenthalstrasse 12, Lotzwil  
Telefon 062 922 65 58, 079 432 61 86

## Fünf Medaillen für den Oberaargauer Sportnachwuchs

**REGION** An den Schweizer Meisterschaften des Leichtathletiknachwuchses in Basel (U-23 und U-20) und Genf (U-18 und U-16) haben Athleten aus den Oberaargauer Vereinen insgesamt fünf Medaillen (einmal Gold, zweimal Silber, zweimal Bronze) geholt.

Den einzigen Meistertitel für die Region holte sich in Basel der Buchser Zehnkämpfer Christian Loosli im Speerwerfen der U-23-Kategorie, der mit seinem Sieg sowie starken 1,96 Metern im Hochsprung und 6,53 Metern im Weitsprung bewies, dass er für die Schweizer Mehrkampfeisterschaften in drei Wochen

gut gerüstet ist. Stark auch die Leistungen seines Vereinskollegen Joel Burgunder, der – in der Kategorie U-23 – über die beiden Sprintdistanzen Silber (200 Meter) und Bronze (100 Meter) holte. Ebenfalls bei den U-23 in Basel gewann der Langenthaler Mittelstreckler Tobias Lüthi (LVL) in starken 1:55,46 Minuten die Bronzemedaille über 800 Meter, und die fünfte Oberaargauer Medaille geht auf das Konto des erst 15-jährigen Michael Pulfer (TV H'buchsee), der als zweiter im Dreisprung der U-16 an den Jugendmeisterschaften den einzigen Podestplatz für die Region eroberte. *mh*

## Erster gemeinsamer Sporttag

**THÖRIGEN** Die Schule Bettenhausen-Ochlenberg-Thörigen führte erstmals im Verband einen Sporttag durch. 146 Mädchen und Knaben massen sich auf der Sportanlage in Thörigen. Auf dem Programm standen Läufe, Weitsprung und Weitwurf; ab der 5. Klasse stattdessen Kugelstossen und ein längerer Lauf. Tolle Resultate in allen Disziplinen erreichten

David Schaad, Betthausen, und Yana Lüthi, Thörigen. In der Kategorie 5.+6. Klasse siegte Isabelle Schaad, Bettenhausen; in der Kategorie 7.-9. Klasse glänzten Nils Schulthess, Thörigen, und Elias Wälchli, Bettenhausen, bei den Knaben und Stefanie Schindler, Thörigen, und Melissa Wälchli, Oschwand, bei den Mädchen. *rln*